Rückblick des Kirchenrates auf ein ereignunsreiches Jahr 2016

Vor eim Jahr bin ich no schön im Hintergrund gsässe und jetzt döf ich de Rückblick vom Chillerat uf es Ereignissrichs Jahr 2016 Vorträge.

Es hed sich i de Pfarrei / Chillegmeind einiges gändered , sit de Sepp Traxler vor guet eim Jahr a dere Stell sin Rückblick vortreit hed. I dem Sinn no einisch härzliche Dank Sepp für alles wo du all die Jahr für d Chillegmeind gmacht hesch.

S vergangene Jahr isch vor allem prägt gsi dur d Pensionierig vom Mijo. Hed Er doch während 16 Jahr üsi Pfarii gleited und einiges bewegt. I dem Sinn no einisch es ganz härzlichs „merci beaucoup“.

Nach vielne Sitzige hemmer Ihne/ Euch a de Chillegmeindversammlig vom 19.Mai Ralf Binder als nüe Gemeindeleiter zur Wahl döffe empfähle. Mit emene grossartige Resultat isch de Ralf gwählt worde und i de zwüscheziit z Walchwil acho und guet i sis nüe Amt gstarted. Mier freuid üs, dass er und sini Familie sich scho nach kurzer Ziit bi üs guet igläbt hend. Er kännt zwar nu nid alli sini „Schöfli – aber dank sinere offne Art und Wiis kännid ihn sicher die meischte scho. Obwohl schon mehrfach gseid – trozdem no einisch es härzlichs Willkomme zu dinere erschte formelle Chillegmeindversammlig als Mitglied vom Chillerat.

I dem Sinn wettids mier nid unterlah, a de Personalwahlkommission no einsich ganz härzlich für ihri arbet und Isatz z danke.

D Mafia hed i dem Jahr z Walchwil nu ihres unwese triebe, genau die berüchtigti Mafia-Staffia. Üses Pfariizentrum isch während de Fasnacht de Stützpunkt vo ihrne dunkle macheschaffde gsi, und vo da us hend sie ihri Gschäft kordiniert. Für Mafiosischi Verhältnis isch alles ribigslos abglofe, ohni korubtion und schlimmerem. Es hed üs riesig gfreut, dass mier mit em Zentrum as Gsellschaftlichi läbe vo üsere Gmeind hend könne en Biitrag leischte. Es isch en Super Sach gsi, d reaktione us em Dorf sind sehr positiv usgfalle und mier freuid üs scho jetzt uf s nächschti mal.

Au wenn üses Pfarrizentrum rächt hüfig für Aläss gnuzt wird- hets no meh Kapazität. Nutzed die glägeheit , denn üses Zentrum isch zum bruche da.

Am diesjährige Patrozinium het sich Pfarii mit emene würdige Gottesdienst und de Erschtuffüehrig vo de Mäss “Geist und Feuer“ vom Martin Völliger uhrufgfüehrt dur die beide St. Johannes Chör Walchwil und Zug vom Mijo verabschiedet. Es isch en sehr fiiirliche und idrükliche Gottesdienst gsi. Bi dem grosse Alass hend sich d Rühmlichkeiten und d Umgäbig vom Zentrum wieder beschtens bewährt. Sigs duse bi de Musikalische Ilag vo de Musikgsellschaft oder dinne bim Apero, wo mier vo de Pfadi und Blauring verwönht worde sind.

Am 2. Juli hets en wiitere Grund ghä zum fiire, dasmahl en Geburtstag. De Chillechor- üse kulturelli Intergrationsverein vo Walchwil het sis 125 – jähries Bestehe könne fiire. Us dem Alass hend sie es grosses Sommerfescht (bi leider gar nid summerlichem Wätter) hie im Pfariizentrum organisiert. S schlächte Wätter hed d Stimmig nid chöne trüebe und es isch es tolls Fäscht worde.

De Höhepunkt vom Jubiläumsjahr stahd üs aber no bevor. Am 8. Dezember findet am Abig am Siebni hie i de Chille ihres Jubiläumswiehnachtskonzert statt. Underschtüzt wird üse Chor vom Chillechor Wäggis und em Männerchor Küssnacht. Mier freuid üs uf de spezielli Allas- und es wär schön, wenn sie sich au d Ziit würdid näh, um mit em Chor en Kerze azünde. Das isch nämlich de Titel vom Konzert: „we light the candel…“

Am 11. September isch wieder es grosses eigniss Agstande. A dem Tag isch de Ralf Binder bim ne feschtliche Gottesdienst offiziell als Gmeindleiter durch de damalig Pastoralrumleiter Michael Brauchart i sis nüe Amt igsetz worde. Danach isch nach bewährter Walchwiler-Manier au de bsunderi Alass bi Speis und trank im Zentrum usgiebig gfiired worde.

Mit de Usnahm vom gmeinsame Pfingstgottesdienst i de Chille Gut-Hirt sind d Aktivitäten im Pastoralrum Zug- Walchwil sehr überschaubar. Am vergangne Sunntig isch in Zug de Reto Kaufmann sowohl als Pfarrer zu St. Michael als auch als nüe Pastoralrumleiter i sis Amt igsetzt worde. De Chillerat hofft, dass sich de Pastoralrum nach dere Nübsetzigund und e paar änderige positiv uf üses Gmeindläbe uswirkt.

Was wär aber s Chillejahr ohni de unermüedlich Isatz vo allne üsne Friiwillige i üsere Pfarii. Vo de Aperogruppe über d Ministrante zum Familiengottesdienstteam, Blauring, Pfadi, , Pfariirat, Zmorge Gruppe nach de Rorate, d Frauegmeinschaft mit de under Gruppene für jung und älteri, Himmelträger, Raffler, Stärnsinger und no ganz viel anderi Engel im Hindergrund . Au de Chillechor, d Musikgsellschaft und de Jodelclub wo d Gottesdienst musikalisch umrahmig. Alli die Gruppe sind es Zeiche vonere lebändige Gmeind. Ohni üch wärid all die verschiedene Aläss nid möglich und sehr viel würdi nid funktioniere. I dem Sinn allne ganz en grosse und härzliche Dank für üche Isatz.

Vergangi Wuche hed d Garantieabnahm vom Pfariizentrum statt gfunde, das heisst, das mier a de kommende Chillegmeindversammlig im Mai 2017 d Buabrächnig chönd vorlege.

So, jetzt chumi zum Schluss. Für mich gad es sehr lehrrichs und spannend erschts Jahr im Chillerat z änd. Ich möchte mich bi mine Kolleginne und Kollege ganz härlich für d Ifüehrig und Geduld bedanke und freue mich uf en witerhin gueti zämmearbet. Nun gib ich s Wort zrug an Kari.